

An die  
Schülerinnen und Schüler der KS I  
sowie deren Eltern

Bad Wurzach, 11. September 2017

Compassion/Sozialpraktikum

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

zwei Wochen Compassion sollen Schlüsselqualifikationen vermitteln, die Menschlichkeit und Mitgefühl beinhalten. Ein wichtiges Ziel ist es, Situationen kennenzulernen, in denen Menschen auf Hilfe anderer angewiesen sind. So kann das Sozialpraktikum helfen, eine Sensibilität für Menschen in besonderen und schwierigen Lebenslagen zu entwickeln. Das Compassion-Projekt vertritt die Elemente **Personalität** und **Solidarität** unseres Schulprofils, aber wir profitieren auch von der **Spiritualität**, die uns bei Grenzerfahrung stützen kann.

Das Sozialpraktikum findet wie in den vergangenen Jahren in den zwei Wochen vor der Hochfasnet statt. Die Schule ermöglicht in diesem Zeitraum bewusst diese außerschulische Lernerfahrung für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe I.

Solltet Ihr während des Compassion-Projekts z.B. wegen Krankheit fehlen, dann müsst Ihr Euch **sowohl an der Praktikumsstelle als auch an der Schule per Anruf im Sekretariat entschuldigen**. Der gesamte Ablauf im Überblick:

bis Fr. 13. Oktober	Rücklauf der Rückmeldebögen
Vor/Nach Herbstferien	Mitteilung der Praktikumsplätze per Aushang im Schloss, anschl. Einteilung der betreuenden Lehrkraft
Zu diesem Zeitpunkt sollte ein notwendiger Impfschutz überprüft werden, speziell für Compassion im Krankenhaus kann ein Hepatits B Impfschutz notwendig sein.	
Anfang Dezember	Mitteilung an die Praktikumsstellen, welche Schüler zugewiesen wurden und welche Lehrkraft betreut
Mo. 11. Dezember – Fr. 15. Dezember	Aushang Kontaktdaten und Kontaktaufnahme der Schüler mit ihren zugewiesenen Praktikumsstellen
Mo. 29. Januar – Fr. 9. Februar	Sozialpraktikum, einschl. Freitag vor Hochfasnet (obwohl beweglicher Ferientag)
Januar - März	Vorbereitung/Reflexion des Praktikums in katholischer Religion, andere Schüler voraussichtlich Fr. 5. Stunde bei Hr. Notz (Tagestext/schwarzes Brett beachten)

Wir haben in den letzten Jahren mit den Praktikumsstellen zusammengearbeitet. Dabei hat sich die Zuweisung der Stellen durch die Schule an die kooperierenden Einrichtungen (siehe Internet: <http://www.salvatorkolleg.de/profil/solidaritaet/compassion/>) als praktikabel herausgestellt. Da die Zuweisung durch die Schule erfolgt, dürft Ihr Euch nicht an diese Einrichtungen wenden, um nach einer Praktikumsstelle zu fragen. Solltet Ihr Euch selbst um eine Praktikumsstelle bemühen, die nicht angegeben ist, so müsst Ihr dies im Vorfeld mit mir per Email abklären und Euch auch um das Einverständnis Eurer Eltern kümmern.

#### **Zuweisungsverfahren der Praktikumsstellen:**

(Gleichrangige Rückmeldebögen in einer der vier Kategorien → ev. Losentscheid vor/in/nach den Herbstferien notwendig → Email/Aushang beachten).

**Zuerst** werden Schüler berücksichtigt, die **einen (mehrere) Wunsch-Sozialbereich(e)** angekreuzt haben, aber auf das Ankreuzen der **Wohnortnähe verzichtet** haben. Ist einer dieser Sozialbereiche nicht möglich, wird das **Ausschlusskriterium** herangezogen.

**Dann** werden jene berücksichtigt, die **nur ein Ausschlusskriterium** angekreuzt haben und sonst nichts, also auf das Ankreuzen der **Wohnortnähe verzichtet** haben.

**Danach** werden jene berücksichtigt, die **die Wohnortnähe** angekreuzt haben, dabei ist das Ausschlusskriterium für einen Sozialbereich bestimmend und erst am Ende kann einer der gewünschten Sozialbereiche ermöglicht werden.

**Zum Schluss** werden den Schülern die Praktikumsplätze zugeteilt, die den Rückmeldebogen nicht rechtzeitig abgegeben haben.

Anmerkungen/Ergänzungen können (ohne Nachteile für andere Schüler) für die Zuteilung hilfreich sein, haben aber keine Auswirkung auf die Reihenfolge der Zuordnung. Hilfreich ist für mich, wenn mir Mitfahrmöglichkeiten bzw. Übernachtungsmöglichkeiten bekannt sind.

Bei den Zuweisungen wird auf Wohnortnähe geachtet. Dies ist nicht immer möglich und Ihr müsst Euch selbst um die tägliche Hin-/Rückfahrt zum Praktikum kümmern. Die Schülerkarte ist für die eingetragene Strecke gültig und nur für die Strecke zur Schule zu kaufen. Sie ist jeden Tag ab 13.30 Uhr, und ganztägig am Wochenende und unter anderem am Freitag vor Rosenmontag im gesamten Bodo-Verbundgebiet gültig. Für Schülerinnen und Schüler des Salvatorkollegs wurde die Schüler-Zusatzversicherung abgeschlossen. Diese beinhaltet u.a. eine Unfallversicherung, die auch den Weg zur Praktikumsstelle mit einschließt.

Ich wünsche Euch ein Praktikum, in dem Ihr Euch ausprobieren könnt, viele Erfahrungen sammeln dürft und mit Gewinn in die Schule zurückkehrt. Bei Fragen wendet Euch bitte per Email an mich.

Mit herzlichen Grüßen



Alexander Notz

[alexander.notz@salvatorkolleg.de](mailto:alexander.notz@salvatorkolleg.de)

### Rückmeldebogen

(Abgabe bis spätestens Fr. 13. Oktober, große Pause,  
Briekasten im Schiebregal vor Lehrerzimmer)

Name des Schülers (+ Email): \_\_\_\_\_

Adresse (bitte Teilort angeben): \_\_\_\_\_

Ich habe eine **eigene Praktikumsstelle (mit Hr. Notz abgesprochen)**:

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefonnummer und Email: \_\_\_\_\_

Name der sozialen Einrichtung: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Einverständnis der Erziehungsberechtigten (Unterschrift): \_\_\_\_\_

### Zuweisungsverfahren

1. Wunsch-Sozialbereiche (Mehrfachnennungen sind gleichrangig möglich):

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Krankenhaus/Reha-Klinik | <input type="checkbox"/> Seniorenbetreuung |
| <input type="checkbox"/> Behinderteneinrichtung  | <input type="checkbox"/> Kindergarten      |

2. Ausgeschlossener Sozialbereich (Mehrfachnennungen sind nicht möglich, dies ist gleichbedeutend mit nicht angekreuzt)

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Krankenhaus/Reha-Klinik | <input type="checkbox"/> Seniorenbetreuung |
| <input type="checkbox"/> Behinderteneinrichtung  | <input type="checkbox"/> Kindergarten      |

3. Wohnortnähe gewünscht:

**Anmerkungen/Ergänzungen (einschl. Mitfahr-/Übernachtungsmöglichkeiten):**

---

---